

Michael Bargetze auf dem Podest

8. Dolomiti Superbike in Südtirol: Liechtensteiner mit anprechtenden Resultaten

Über 3000 Mountainbiker gingen im Südtirol an den Start des achten Dolomiti Superbike, dem härtesten Mountainbike-Rennen der Dolomiten. Michael Bargetze erreichte in der langen Distanz (111 km/3000 Hm) in seiner Kategorie den dritten Platz. Ebenfalls über eine gute Rangierung durfte sich Sonja Bargetze freuen, die den Sprung auf den vierten Platz schaffte.

Stefan Lenherr

Für die Liechtensteiner begann der grosse Renntag in den Dolomiten mit einem Paukenschlag. Vor dem Start bemerkten die Fahrer, dass sieben Mountainbikes gestohlen wurden, so mussten sich einige mit den Standard-Ausführungen der mitgereisten Betreuer begnügen, konnten das Rennen jedoch in Angriff nehmen.

Bei optimalen Wetterbedingungen, jedoch vom Regen aufgeweichten Strecke, gewann der Italiener Mauro Bettin den Dolomiti Superbike auf der langen Distanz (111 km) zum dritten Mal in Folge, wobei er seine eigene Rekordzeit vom letzten Jahr unterbot. Die 111 km und 3000 Höhenmeter

bezwang der Triesenberger Michael Bargetze in einer tollen Zeit (5:18.37) und verdiente sich damit in der Kategorie Hobby 2 der Herren mit dem dritten Schlussrang einen Podestplatz. In der Kategorie Hobby 1 Herren fuhr der Triesner Sven Fülleman in einer ansprechenden Zeit als 86. durchs Ziel.

Über die volle Distanz fuhr auch Sonja Bargetze, wobei sich die Triesenbergerin als vierte über die Ziellinie kämpfen konnte.

Resultate

8. Dolomiti Superbike in Südtirol. 111 km Hobby 1 Herren: 1. Henrik Scharf, Berlin, 5:16.02. Ferner: 86. Sven Fülleman, Triesen, Bike Garage Triesen 1:20.06 zurück. - 111 km Hobby 2 Herren: 1. Jörg Vogel, Krailing (Del), 5:11.58. Ferner: 3. Michael Bargetze, Triesenberg, 6:39 zurück. 190. Jakob Heidegger, Triesen, 2:29.26. 203. Damian Arpagaus, Triesen, 2:39.39. 228. Remo Eberle, Triesen, 3:00.47. - 111 km Damen Hobby: 1. Andrea Kuster, Davos, 6:11.31. Ferner: 4. Sonja Bargetze, Triesenberg, 30.46. 20. Sibylle Adam, Balzers, 2:23.02. - 59 km Hobby 1 Herren: 1. Markus Moosmann, Heinfels (Ö), 2:40.04. Ferner: 274. Gerald Frick, Balzers, 1:26.16. 326. Moritz Heidegger, Triesen, 1:49.28. - 59 km Hobby 2 Herren: 1. Urs Lang, Volketswil (Sz), 2:31.29. Ferner: 137. Markus Truschner, Triesen, 1:12.10. 157. Klaus Dieter Kindle, Triesen, 1:17.10. 293. Werner Buob, Schaan, 2:04.57. 336. Erich Schmuckli, Balzers, 2:41.11. - 59 km Damen Hobby: 1. Sabrina Scherthaner, Lienz (Ö), 3:17.18. Ferner: 98. Tina Müller, Triesen, 3:17.35.



Michael Bargetze sicherte sich in Südtirol mit einer tollen Leistung den dritten Rang.

Härtetest mit Bravour bestanden

Swiss-Jura-Marathon: Gregor Ambühl bewältigte die Strecke Genf - Basel mit 323 km in sieben Etappen

Er wird nur alle zwei Jahre ausgetragen, der Swiss-Jura-Marathon von Genf nach Basel über 323 km und einer totalen Höhendifferenz von über 8000 Metern. Mit dabei als einziger Liechtensteiner Gregor Ambühl aus Mauren.

Es ist keine Mammutterveranstaltung, ein harter Ausdauerwettkampf in familiärer Atmosphäre. Man sitzt gemeinsam beim Morgen- und Abendessen und ist nur auf der Strecke Gegner. Der landschaftliche Reiz hat es besonders den Ausländern angetan, denn nur ein Drittel aller Teilnehmer rekrutiert sich aus der Schweiz, wogegen die Deutschen - wie bei den meisten Schweizer Ausdauerprüfungen - den Hauptanteil stellen. Aus dem Fürstentum war einzig Gregor Ambühl am Start, der diese Veranstal-

tung bereits zum zweiten Male mit Erfolg absolvierte und somit eine Woche Ferien dem Ausdauerport widmete.

Felix Schenk aus Wigoltingen, der bereits beim LGT-Alpine-Marathon von Liechtenstein mit einer sehr guten Leistung aufwartete, ging nach sieben Etappen als Gesamtsieger hervor. Sechs Etappen - davon drei zeitgleich mit dem deutschen Jens Lukas - konnte der Thurgauer für sich entscheiden. Die 323 km legte er in 25:51:18 zurück und verwies Jens Lukas (De) mit 26:01:14 und Arno Schneider (Mosnang) 26:55:50 auf die Ehrenplätze. Pech hatte Schneider, der nach dem vierten Tag in La Chaux-de-Fonds notfallmässig einen Zahnarzt aufsuchen musste.

Ambühl kämpfte verbissen

Von ihm waren keine Spitzenleistun-

gen zu erwarten. Der bereits 47-jährige Gregor Ambühl ging mit der Devise «Um jeden Preis durchhalten» in Genf bei gutem Laufwetter an den Start. Die erste Etappe führte von Genf nach St-Cergue-Vallorbe, diesmal über 45 km, wobei Ambühl das Ziel nach 4:46:13 erreichte. St-Cergue-Vallorbe, diesmal über 47 km sah den Liechtensteiner nach 5:12:48 im Ziel. Nach einem Wettersturz, Regen und Nebel sowie glitschige Wege machte den Läufern beim längsten Berglauf Europas am dritten Tag zu schaffen. Für den 47-jährigen Koch aus Mauren kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, nach 4:35:03 waren weitere 37 km abgespult und Fleurier erreicht. Fleurier - La Chaux-de-Fonds hiess das vierte Teilstück und Ambühl erreichte die Uhrenmetropole nach 42,5 km in 5:14:02.

Noch befand sich Ambühl und seine Konkurrenten in guter Verfassung, seine Tagesränge variierten zwischen 37 und 40. Die Leistung muss für einen Feierabendportler als gut bezeichnet werden. Das fünfte Teilstück von La Chaux-de-Fonds nach Biel mit dem Chasseral als «Bergpreis» und einer Distanz von 57 km wurde zu einer Wetterschlacht. «Es war sehr kalt, der Regen störend und die Strecke abseits der Wanderwege kaum begehbar. Ich glaube, kein Läufer ist ohne Sturz durchgekommen», gab Ambühl rückwirkend zu Protokoll. Der Liechtensteiner war 6:43:41 unterwegs, bis er endlich die Expostadt Biel erreichte. Der letzte Läufer war über acht Stunden unterwegs und der schlechten Witterung wegen wurde er trotzdem im Rennen belassen.

Biel - Balsthal über 49 km und Balsthal - Basel als Schlussetappe über 50 km mussten wiederum bei schlechten Bedingungen absolviert werden. Ambühl spürte die Anstrengungen der letzten Tage, eine Muskelverhärtung in den Waden machte ihm besonders in der Abwärtsphase arge Schwierigkeiten und dies im hügeligen Jura. «Am letzten Tag habe ich noch den 37. Gesamtrang verloren, weil ich Probleme hatte.»

Mit einer Gesamtzeit von 39:30:17 klassierte sich der Liechtensteiner im 38. Rang. «Vor sechs Jahren war ich zwei Stunden schneller, allerdings auch um einige Jahre jünger. Wegen der Muskelverhärtung hätte ich sicher keine weitere Etappe mehr durchgestanden und bin froh, das Ziel in Basel erreicht zu haben.»

Leichtathletik: Liechtensteiner Bestenliste 2002

Nachstehend lesen Sie zur Ergänzung unseres gestrigen Berichtes «Schneller, höher, weiter» die aktuelle Bestenliste der Liechtensteiner Leichtathleten. Diese Übersicht spiegelt die positive Entwicklung in Liechtenstein deutlich wieder.

Bestenliste Frauen

80 m Leistungslimite 15.00 Sek.: 1. Ritter (Jg. 88) TV Eschen Mauren 10.67; 2. Gubser (88) LC Vaduz 11.65; 3. Camenisch Stefanie (87) TV Eschen Mauren 11.66.
100 m Leistungslimite 20.00 Sek.: 1. Walser Martina (85) LC Schaan; 2. Walt Sara (86) LC Schaan 13.06; 3. Ritter Dajana (88) TV Eschen-Mauren 13.64.
200 m Leistungslimite 35.00 Sek.: 1. Walser Martina (85) LC Schaan 25.96; 2. Walt Sara (86) LC Schaan 27.54; 3. Giger Simonia (85) LC Vaduz 27.56.
400 m Leistungslimite 80.00 Sek.: 1. Camenisch Denise (85) TV Eschen Mauren 66.20; 2. Thierstein Sarah (81) TV Eschen Mauren 71.40.
800 m Leistungslimite 4:00.00 Min.: 1. Giger Simonia (85) LC Vaduz 2:31.15; 2. Stucki Verena (84) TV Eschen Mauren 2:33.68; 3. Giger Simonia (85) LC Vaduz 2:35.04.
1000 m Leistungslimite 4:30.00 Min.: 1. Kunkel Iris (88) TV Triesen 3:52.82; 2. Rüdtsühli Sheila (88) TV Triesen 4:10.87.
Halb-Marathon Leistungslimite 2:00.00 Std.: 1. Mennenga Kerstin (81) TV Schaan 1:22:35.3; 2. Klingler Nicole (80) TV Eschen-Mauren 1:25:02.8; 3. Schenker Andrea (77) TV Schaan 1:33:50.8.
80-m-Hürden 76.2 cm Leistungslimite 25.00 Sek.: 1. Gubser Sabrina (87) LC Vaduz 15.42; 2. Meile Claudia (88) TV Eschen-Mauren 15.56.
100-m-Hürden 76.2 cm Leistungslimite 25.00 Sek.: 1. Giger Simonia (85) LC Vaduz 17.06.
300-m-Hürden 76.2 cm Leistungslimite 70.00 Sek.: 1. Giger Simonia (85) LC Vaduz 47.92.
Hoch Leistungslimite 1.30 m: 1. Beck Daniela (84) LC Schaan 1.60; 2. Ritter Dajana (88) TV Eschen Mauren 1.49; 3. Camenisch Stefanie (87) TV Eschen Mauren 1.45.
Weit Leistungslimite 4.00 m: 1. Ritter Dajana (88) TV Eschen Mauren 5.24; 2. Giger Simonia (85) LC Vaduz 5.15; 3. Keller Melanie (84) LC Schaan 5.11.
Kugel 3.00 Kg (Jugend) Leistungslimite 5.00 m: 1. Litscher Anja (85) LC Schaan 12.37; 2. Giger Simonia (85) LC Vaduz 10.48; 3. Gubser Sabrina (87) LC Vaduz 10.15.
Kugel 4.00 Kg Leistungslimite 7.00 m: 1. Längle-Meier Veronika (65) TV Eschen-Mauren 12.20; 2. Beck Daniela (84) LC Schaan 11.71; 3. Gauer Margrit (78) LC Vaduz 10.57.
Diskus 1.00 Kg Leistungslimite 15.00 m: 1. Längle-Meier Veronika (65) TV Eschen-Mauren 44.87; 2. Beck Daniela (84) LC Schaan 31.75; 3. Litscher Anja (85) LC Schaan 23.02.
Speer 600 Gr Leistungslimite 15.00 m: 1. Heeb Johanna (82) LC Schaan 45.91; 2. Litscher Anja (85) LC Schaan 34.51; 3. Giger Simonia (85) LC Vaduz 31.15.
Speer 400 Gr (Jugend) Leistungslimite 12.00 m: 1. Meile Claudia (88) TV Eschen Mauren 28.14; 2. Camenisch Stefanie (87) TV Eschen Mauren 26.67; 3. Ritter Dajana (88) TV Eschen Mauren 26.33.
7-Kampf Frauen Leistungslimite 3000 P.: 1. Giger Simonia (85) LC Vaduz 4306.00.

Bestenliste Männer

80m (Jugend) Leistungslimite 15.00 Sek.: 1. Stähli Marc (87) LC Vaduz 10.21; 2.



Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 10.25; 3. Bernegger Ralf (88) TV Triesen 10.45.

100 m Leistungslimite 15.00 Sek.: 1. Blaas Leander (81) TV Eschen-Mauren 11.20; 2. Marthy Nico (85) LC Vaduz 11.53; 3. Jäger Roman (83) LC Vaduz 11.60.
200 m Leistungslimite 30.00 Sek.: 1. Blaas Leander (81) TV Eschen Mauren 23.26.

400 m Leistungslimite 70.00 Sek.: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 51.27.
600 m Leistungslimite 2:00.00 Min.: 1. Hilti Florian (Bild/79) LC Regensdorf 1:21.05.
800 m Leistungslimite 3:00.00 Min.: 1. Hilti Florian (79) LC Regensdorf 1:53.65; 2. Fäh Daniel (86) TV Schaan 2:10.16.
1000 m Leistungslimite 4:00.00 Min.: 1. Fäh Daniel (86) TV Schaan 2:45.06; 2. Marthy Nico (85) LC Vaduz 3:00.45; 3. Bernegger Ralf (88) TV Triesen 3:17.05.
Halbmarathon Leistungslimite 2:00.00 Std.: 1. Wille Roland (61) LC Schaan 1:11.54.
Marathon Leistungslimite 5:00.00 Std.: 1. Steiger André TV Schaan 2:53.23.
110-m-Hürden 106.5 cm Leistungslimite 25.00 Sek.: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 16.14.
110-m-Hürden 99.1 cm (Junioren) Leistungslimite 25.00 Sek.: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 15.80.
110-m-Hürden 91.4 cm (Jugend) Leistungslimite 25.00 Sek.: 1. Marthy Nico (85) LC Vaduz 14.84.
100-m-Hürden 84.0 cm (Jugend) Leistungslimite 20.00 Sek.: 1. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 15.78.
Hoch Leistungslimite 1.30 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 1.86; 2. Marthy Nico (85) LC Vaduz 1.83; 3. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 1.58.
Stab Leistungslimite 2.00 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 4.50; 2. Marthy Nico (85) LC Vaduz 3.30.
Weit Leistungslimite 4.00 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 6.71; 2. Marthy Nico (85)

LC Vaduz 6.56; 3. Corn Alexander (82) TV Eschen Mauren 6.00.
Kugel 4.00 Kg (Jugend) Leistungslimite 7.00 m: 1. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 13.42; 2. Bernegger Ralf (88) TV Triesen 9.31; 3. Stähli Marc (87) LC Vaduz 9.17.
Kugel 5.00 Kg (Jugend) Leistungslimite 7.00 m: 1. Marthy Nico (85) LC Vaduz 16.07; 2. Sele Marco (86) LC Schaan 10.87; 3. Wenaweser Andreas (86) LC Schaan 10.36.
Kugel 6.25 Kg (Junioren) Leistungslimite 7.00 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 12.54.
Kugel 7.26 Kg Leistungslimite 7.00 m: 1. Kaufmann Stefan (79) LC Schaan 13.48.
Diskus 1.00 Kg (Jugend) Leistungslimite 20.00 m: 1. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 37.45.
Diskus 1.50 Kg (Jugend) Leistungslimite 20.00 m: 1. Marthy Nico (85) LC Vaduz 42.98.
Diskus 1.75 Kg (Junioren) Leistungslimite 20.00 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 39.24.
Diskus 2.00 Kg Leistungslimite 20.00 m: 1. Kaufmann Stefan (79) LC Schaan 40.21; 2. Keller Mario (82) LC Schaan 37.95.
Speer 600 Gr (Jugend) Leistungslimite 20.00 m: 1. Marthy Nico (85) LC Vaduz 60.02; 2. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 35.92; 3. Sele Marco (86) LC Schaan 35.12.
Speer 800 Gramm Leistungslimite 20.00 m: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 51.39; 2. Keller Mario (82) LC Schaan 47.80.
10-Kampf Männer Leistungslimite 3000 P.: 1. Jäger Roman (83) LC Vaduz 6584.
9-Kampf Männer (Jugend) Leistungslimite 3000 P.: 1. Marthy Nico (85) LC Vaduz 7101.
5-Kampf Männer (Jugend) Leistungslimite 1000 P.: 1. Kocherhans Ramon (87) LC Vaduz 3206.